

Uit: Journal für Ornithologie, april 1994

Bijlsma, R. (1993): *Ecologische Atlas van de Nederlandse Roofvogels*. Haarlem, Schuyt & Co. (ISBN 90-6097-348-8). 350 S., viele Farbfotos und SW-Zeichnungen, Karten, Tabellen, Hardcover, A4, NLG 98.50.

Unter dem vielleicht etwas eng gefaßten Titel verbirgt sich weit mehr als nur etwa eine Darstellung der Verbreitung, Dichte und Habitatwahl der Greifvögel der Niederlande. R. BIJLSMA, rühmlich bekannt durch eine stattliche Zahl sehr sorgfältiger Publikationen zu verschiedenen Fragen der Freilandornithologie, hat hier mit A.-M. BLOMERT, W. van MANEN und M. QUIST die Ergebnisse einer Arbeitsgruppe für Greifvögel zu vielen Aspekten der Biometrie, Verbreitung, Habitatwahl, Brutbiologie, Populationsdynamik, Nahrungswahl und Wanderungen niederländischer Greifvögel zusammengefaßt. Im Mittelpunkt stehen eigene Untersuchungen in der niederländischen Provinz Drenthe von 1984 bis 1991 „but extensive use is made of data from other areas in The Netherlands whenever appropriate“. So ist eine umfassende Biologie niederländischer Greifvögel entstanden, die weit über den geographischen Rahmen hinaus des Interesses von Ornithologen und Naturschützern sicher sein darf.

Ausführliche einleitende Kapitel befassen sich mit der Landschaft, dem Wetter während des Untersuchungszeitraums im Vergleich zu langjährigen Werten und schildern auch sehr ausführlich die Arbeitsmethoden der Forschungsgruppe, letzteres sicher sehr anregend für ähnliche Vorhaben in anderen Ländern. Ein eigenes Kapitel behandelt die Frage des Nahrungsangebots. Dann folgen Kapitel über die einzelnen Arten. Ausführlich, auch z. T. mit langfristigen Bestandsangaben sind Wespenbussard, Rohr-, Korn- und Wiesenweihe, Baumfalke behandelt; über Habicht, Sperber, Mäusebussard und Turmfalke sind sogar umfassende Artmonographien entstanden; kurze Beiträge befassen sich mit Rot- und Schwarzmilan sowie Wanderfalke. Die abschließenden Kapitel behandeln die Geschichte der Greifvogelverfolgung und ziehen einen interspezifischen Vergleich. Ausführliches Literaturverzeichnis und Anhänge mit langen Tabellen über Landschaftselemente, Nahrung, Gelegegröße, postembryonales Wachstum und andere Details beschließen den umfangreichen Band.

Eine staunenswerte Materialmenge wird übersichtlich dargestellt und ausführlich diskutiert, die nicht nur das spezielle Studiengebiet, sondern auch die gesamten Niederlande betreffen. Aber nicht nur das: Das Buch enthält eine fast verschwenderische Zahl von Farbfotos über Greifvögel und ihre Umwelt; fast jedes von ihnen vermittelt interessante Eindrücke; viele sind auch „einfach“ schön; manche sind selten veröffentlichte Schnappschüsse, die begeistern. Man hat sich den Platz genommen, um alle bearbeiteten oder in der Literatur diskutierten Aspekte aufzuarbeiten. Ein kleiner Ansatzpunkt für eine kritische Anmerkung liegt aber eben darin: Nicht alle Textpassagen, Tabellen und Grafiken wären nötig gewesen; manchmal ist auch geringen Materialmengen viel Raum zugemessen worden, viele Einzelheiten sind im Stil eines Lesebuches breit dargestellt. Andererseits: Die Aufbereitung von Details erlaubt die Weiterverwendung von Originaldaten; die große Zahl von Grafiken, Karten und Fotos macht das Buch zu einer Fundgrube. Der Text ist niederländisch, doch die Unterschriften zu den Abb. sind zweisprachig und die englische Zusammenfassung der Kapitel umfaßt nicht weniger als 15 Seiten.

So zählt die umfassende und beeindruckende Greifvogelbiologie der niederländischen Arbeitsgruppe sicher zu den herausragenden europäischen Vogelbüchern des vergangenen Jahres; eine Fundgrube für den speziell Interessierten ist sie auf jeden Fall. E. Bezzel